

Tuesday, February 20. 2007

Richtung SFO

Noch etwa dreieinhalb Stunden bis San Francisco. Ich habe eben meine Uhr auf die lokale Zeit am Ziel umgestellt. Zu sehen, das in Deutschland mittlerweile später Abend ist, ist dann doch ein wenig deprimierend. Wir sind gerade irgendwo nördlich der Linie Churchill/Fort Mc Murray. Da muss ich mich aber darauf verlassen, was momentan vom InFlight-Entertainment gezeigt wird. Ich sitze in der Mitte des Flugzeugs. Ich kann nicht rausgucken. Wir könnten also genauso gut irgendwo über Indien sein. Man verliert irgendwie jeden Bezugspunkt.

(aus Google Earth)

Ein Uhr mittags in San Francisco. Wenigstens eine Kleinigkeit hat sich akklimatisiert. Ich habe Hunger. Das passt zumindestens. Ich hätte jetzt irgendwie gerne mehr zu essen, als einen klitschigen Keks. Den haben sie nämlich verteilt, als wir vorhin Grönland hinter uns gelassen haben. Ich hatte ja anfangs gehofft, das das nicht einer der zwei versprochenen Imbisse nach dem Mittag war, aber da wir mittlerweile schon wesentlich näher an San Francisco gehuscht sind, scheint das wohl doch der zweite Imbiss zu sein.

Der Flieger, in dem ich sitze ist, übrigens von United. Dieser hat zwei Besonderheiten, die mir ziemlich gut gefallen:

- Auf Kanal 9 hört man Flugfunk. Scheinen Sie aber irgendwie gerade abgeschaltet zu haben. Ich kann mir irgendwie nicht vorstellen, das so wenig davorne gesprochen wird.
- Bei United gibt es eine Economy Plus. Ich muss mich da mal bei meinem "Travel Agent" bedanken. Irgendwie haben die es geschafft, mir dort einen Platz zu besorgen. Die Versorgung mit Fressalien ist nicht so gut wie in der Business Class (ich bin vor Jahren mal Business nach Singapur geflogen), aber der Platz mehr als ausreichend. Da Flugzeugessen aber sowieso nur selten geniessbar ist. Ich glaube, ich werde für etwaige Flüge in die USA nur noch United nutzen. Wenn die Fluglinien jetzt auch noch lernen, Steckdosen in die Economy zu bringen, könnten Interkont-Flüge sogar ganz angenehm werden.

Wobei es einen ganz grossen Nachteil gibt. Ich habe noch nie so alte Saftschubsen gesehen. Die müssen irgendwo zwischen 55 und 60 sein. Weisse Haare. Durchgängig. Mit passend gealtertem Gesicht dazu. Seltsamer Anblick. Ganz anders, als bei den Fluglinien, die ich bisher benutzen durfte.

(Dieser Artikel ist gestern am Abend deutscher Zeit im Flugzeug entstanden)

Posted by Joerg Moellenkamp in Kochen at 11:30